

(Download free pdf) Das Spiel der Gtter 14: Die Stadt des blauen Feuers

Das Spiel der Gtter 14: Die Stadt des blauen Feuers

Von Steven Erikson

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #54928 in eBooksVerffentlicht am: 2012-08-20Erscheinungsdatum: 2012-08-20File Name: B0089LOMH4 | File size: 21.Mb

Von Steven Erikson : Das Spiel der Gtter 14: Die Stadt des blauen Feuers before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Spiel der Gtter 14: Die Stadt des blauen Feuers:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut aber nicht perfektVon zeddikusIch bin ein absoluter Fan von Spiel der Gtter. Sozusagen ein Fan der ersten Stunde. Jedes der bisherigen Bnde hat oder wrde von mir 5 Sterne (und mehr wenn mglich^^) bekommen, weil es in meinen Augen keine Buchreihe (Einzelbcher schon mal gar nicht) gibt, die der Komplexitt, der Charakter, der Vielfalt gleichkommt wie sie in "Das Spiel der Gtter" zu finden ist.Und ich lese sehr viel und habe hier schon einen groen

Vergleichsrahmen. Selbst das Lied von Eis und Feuer fällt hier etwas ab. Jedenfalls für mich persönlich, ist ja Geschmackssache. Jetzt zu diesem Buch, dem 14. Band von Spiel der Götter. Es ist ohne Zweifel ein gutes Buch und wären die vorigen Bände nicht nahezu perfekt, dann würde es auch 5 Punkte bekommen. Vor allem im Vergleich zu anderen Buchreihen oder Bänden. Aber im Vergleich zu den 13 Vorbänden fällt es dennoch etwas ab. Man hat durchweg den Eindruck, dass es sich eher um ein Vorbereitungsband des folgenreichen Romans geht, wo es dann wohl wieder mit mehr Tempo und Wendungen vorstatten gehen wird. Ebenso strit ein wenig, dass dieser Band sehr philosophisch angehaucht ist. Dies ist für sich genommen zwar nicht negativ und ist auch in den vorigen Bänden immer mal wieder zu finden, strit aber den Lesefluss vor allem in diesem Buch deutlich, zumal Steven Erikson sowieso schon alles andere als leicht zu lesen ist. Dass man bei Steven Erikson mit einer Unmenge an Charaktere und unterschiedlichen Handlungssträngen konfrontiert ist, ist ja nichts neues. Aber auch in diesem Buch kommen neben alten Bekannten wieder einige neue Charaktere hinzu und es wird zunehmend schwerer hier den Überblick zu bewahren, zumal die Geschichte in diesem Band schwer in Gang kommt. Auch schafft er es diesmal auch nicht ganz so gut, die Charaktere (vor allem die Neuen) mit wenigen Worten so zu beschreiben, dass man das Gefühl hat sie schon ewig zu kennen und somit mitzufiebern bei ihren Erlebnissen. Ich frage mich sowieso wie es Steven Erikson schaffen will, diese ganzen Handlungsstränge die er in den Vorbänden schon aufgebaut hat, zu einem sinnvollen Ende zu führen, ohne dass hierfür noch mindestens 10 weitere Bände notwendig sein werden! Ich kann es mir schwer vorstellen, dass dies zufriedenstellend möglich sein wird und hoffe nicht, dass dann viele Geschichten, Charaktere etc. im Universum von "Spiel der Götter" recht abrupt zu Ende geführt werden. Fas hätte dieses tolle Epos nicht verdient. Ich kann dieses Buch, trotz einiger Schwächen, jedem empfehlen der schon Vorkenntnisse mit diesem Epos hat. Jedem neuen Leser sei angeraten mit dem ersten Band zu beginnen und sich auf ein unfassbar gutes Epos zu freuen, welches seinesgleichen sucht. Allerdings möchte ich noch darauf hinweisen, dass die Buchreihe "Spiel der Götter" nicht gerade leicht zu lesen ist. Es ist unglaublich komplex, vielfältig und teilweise kompliziert. Aber wenn man sich erstmal reingefunden hat, ist es das Beste was man lesen kann. 41 von 45 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Band 14 des wohl größten Epos unserer Zeit Von Scott Mann Ich habe mir vor 1 Jahr diesen Band auf Englisch gekauft (Name: toll the hounds), da ich es einfach nicht mehr erwarten konnte. Ich muss sagen es hat sich gelohnt, auch wenn es auf Englisch etwas schwer zu lesen ist, kann man die Wörter ja nachschlagen. Band 14 bestellte ich am 10 August und bekam es am 17. August, da ich es auch unbedingt auf deutsch lesen wollte um alles besser zu verstehen. Die Stadt des Blauen Feuers ist nicht genau der komplette Band toll the hounds, sondern nur der erste Teil des Buches. Seid Band 1 werden die Bände immer in zwei Teile gespalten. Also wird es wahrscheinlich noch fünf weitere deutsche Erscheinungen geben (insgesamt also 19 Bände). Die nachfolgenden englische Bänden nach toll the hound heißen Dust of Dreams und The Crippled God. Danach ist die Grundreihe abgeschlossen. Es gibt aber noch 3 Novellen (Blood Follows, The Healthy Dead, The Lees of Laughter's End) sowie weitere Malaz-Romane von Ian Cameron Esslemont (Eriksons Freund und Miterschaffer der Bände). Es ist ebenfalls eine Enzyklopädie geplant. Nun aber zum Buch: Erikson schreibt wie gewohnt spannend, ausführlich und schafft es eine komplett eigene Welt in den Köpfen der Leser zu erschaffen. Er verwebt Handlungsstränge, wie in den vorherigen Bänden, meisterhaft. Die meisten davon treffen sich alle zu einem packenden Finale in dem viele Köpfe rollen und die Spannung ins Unermessliche steigt. In diesem Band spielen auch wieder die Personen die wir aus den Teilen 4 und 5 kennen ein Rolle wie zum Beispiel Kruppe (eine meiner absoluten Lieblingsfiguren), Grantl Karawanenwächter und Destriant, Stonny, die berlebenden Brückenverbrenner, Coll usw. Auch Anomander Rake spielt diesmal eine größere Rolle. Ebenfalls wird ein bisher nur erwähnter Ort wichtig - Schwarz Korall-. Ebenfalls ist Karsa Orlong wieder dabei und trifft auf einen mysteriösen Reisenden, der im malazanischen Imperium eine sehr wichtige Rolle gespielt hat. Natürlich sind noch viele andere alte Bekannte dabei, hier jedoch alle aufzuzählen wäre etwas viel, im Buch gibt es immerhin am Ende eine Liste der in diesem Band vorkommenden Charaktere. Außerdem noch zu erwähnen ist, dass Die Stadt des blauen Feuers etwas mehr Dialog besitzt als die bisherigen Bände. Die Übersetzung von Tim Straetmann ist ebenfalls gut und gelungen. Für mich ist und bleibt das Spiel der Götter die beste Buchreihe die es bisher gab. Ich hoffe diese Rezension war hilfreich. 9 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lange hat es gedauert Von Peter Weiter geht es mit dem Spiel der Götter. Hat sehr lange gedauert bis dieses Buch erschienen ist, wobei ich mich nicht über die Story auslassen will. Grundsätzlich kann ich in einem Punkt meinen Vorredner nicht beipflichten, nämlich bei der Deutschen Übersetzung. Das Buch hat jede Menge Schreibfehlern und grammatikalische Hoppalas die einem im Lesefluss ziemlich strengen. Weiters muss ich auch dem anderen Leser Recht geben, dieses mal hat Erikson keine 5 Sterne verdient. Es plätschert ziemlich belanglos über 500 Seiten (siehe Vorredner bzw. Tiiste) dahin bis endlich mal was z.B. in der Bar der Brückenverbrenner passiert. Ja man trifft viele alten Bekannte wieder, die aber meist kurz abgehandelt werden. Auf mich macht dieses Buch den Eindruck als wäre der Autor vom Verlang gedrängt worden (aufgrund der lange Wartezeit) schnell was zu schreiben ansonsten er Probleme bekommen könnte. Der nächste Band soll ja im Herbst 2013 erscheinen, hoffentlich kehrt Erikson zu seinen alten Schreibstil zurück und der Band erhält eine bessere Übersetzung. Für Neuleser ist er sicher nicht zu empfehlen, aber eines MUSS gesagt werden: auch für mich ist " Das Spiel der Götter " wohl die beste Serie die es zur Zeit am Markt gibt.

Selbst das Lied von Feuer und Eis kommt an diese Geschichte kaum ran. Peter

Kurzbeschreibung Tiefe Charaktere, hohe Komplexität und immer neue unerwartete Wendungen Crokus Junghand kehrt zurück in seine Heimat. Doch nicht nur er hat sich verändert. Auch Darujistan, die Stadt des blauen Feuers, ist nicht mehr das, was sie einst war, wandeln doch verdammte Götter auf ihren Straßen. Crokus will nur seine eigenen Angelegenheiten erledigen und wieder verschwinden. Doch kann er seine alten Gefährten aus besseren Tagen zurücklassen, wenn die finsterste aller Nächte anbricht? Aber noch bevor Crokus sich entschieden hat, richtet sich der Blick von Anomander Rake, dem Sohn der Dunkelheit, auf die Stadt des blauen Feuers.

Kurzbeschreibung Tiefe Charaktere, hohe Komplexität und immer neue unerwartete Wendungen Crokus Junghand kehrt zurück in seine Heimat. Doch nicht nur er hat sich verändert. Auch Darujistan, die Stadt des blauen Feuers, ist nicht mehr das, was sie einst war, wandeln doch verdammte Götter auf ihren Straßen. Crokus will nur seine eigenen Angelegenheiten erledigen und wieder verschwinden. Doch kann er seine alten Gefährten aus besseren Tagen zurücklassen, wenn die finsterste aller Nächte anbricht? Aber noch bevor Crokus sich entschieden hat, richtet sich der Blick von Anomander Rake, dem Sohn der Dunkelheit, auf die Stadt des blauen Feuers.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Steven Erikson, in Kanada geboren, lebt heute in Cornwall. Der Anthropologe und Archäologe feierte 1999 mit dem ersten Band seines Zyklus Das Spiel der Götter nach einer sechsjährigen akribischen Vorbereitungsphase seinen weltweit beachteten Einstieg in die Liga der großen Fantasy-Autoren.